



Der Musikverein Buckten marschiert dem Sieg entgegen.

OTOS: D. THOMMEN

Petrus spielte mit

Kantonale Musiktage in Sissach

Eine perfekte Organisation und ein gut gelaunter Petrus bescherzte den Sissachern ein wunderbares zweitägiges Musikereignis.

Heutzutage wird es immer schwieriger, Personen oder Organisationen zu finden, welche bereit sind, viel Zeit und Engagement in einen Anlass zu stecken. Diese Sorge kennt, gemäss dem Verbandspräsidenten Peter Jeger, auch der Musikverband beider Basel. Vor allem die Suche nach einem Austragungsort der jährlich stattfindenden kantonalen Musiktage gestaltet sich immer schwerer. Daher war er froh über die Zusage des Musikvereins Sissach, in diesem Jahr einen kantonalen Musiktag durchzuführen. «Nach dem Entscheid dauerte es gerade mal eine Stunde, bis das ganze Konzept des Anlasses stand», schmunzelte der OK-Präsident Ueli Oberli. Schlussendlich konnte er auf ein schlagkräftiges und gut eingespieltes OK-Team zählen. Ein wichtiges «Mitglied» des OKs war am vergangenen Wochenende Petrus. Und dieser machte seine Sache gut. Zwar fanden die meisten Konzertvorträge in geschlossenen Räumen statt. Doch die Sissacher gestalteten mit viel Liebe zum Detail ein schönes Aussen-Festareal. Bei meist strahlendem Sonnenschein tummelten sich Alt und Jung, Musikanten und Zuschauer an den vielen Ständen und in den Beizen.

Der Vor- und Nachmittag des Samstags standen im Zeichen des Sissacher Musikpreises im Bereich Harmonie. Es



Der MV Hölstein setzt einen fulminanten Schlusspunkt.

mussten jeweils ein Marsch, ein konzertantes Werk und ein Solostück vorgelesen werden. Den Sissacher Musikpreis Harmonie gewann der Musikverein Allschwil. Auf die weiteren Podestplätze schafften es der Musikverein Reigoldswil und der Gastverein MG Harmonie Sempach. Am Abend waren die Brassbands an der Reihe. Dort siegte der Musikverein Buckten vor der Brassband Frenkendorf und dem Musikverein Läuelfingen. Bei besten Bedingungen marschierten sowohl am Samstag als auch am Sonntag die Musikvereine auf dem «Strichcode» um die Wette. Am Samstag entschied der Musikverein Buckten auch diesen Wettstreit für sich.

Auf dem Festgelände wurden die Gäste an verschiedenen Orten unterhalten. Am Samstagmittag swingte die fmb-Bigband, die Bigband der Feldmusik Basel, im Festzelt. Am Nachmittag spielte der Musikverein Itingen «Open Air». Der Musikverein Muttenz vertrieb sich die Zeit zwischen Wettspiel am Morgen und der Rangverkündigung am frühen Abend mit einem Abstecher zum Altersheim, wo er die Pensionäre mit schöner Musik überraschte.

Am Sonntag spielten auf der Aussenbühne die Grenadiermusik Zürich, der Musikverein Brassband Liesberg und der Musikverein Bottmingen. Im Festzelt wurden die Gäste vom Musikverein und von der Jugendmusik Münchenstein sowie von der Musikgesellschaft Ziefen bestens unterhalten. In den Konzertlokalen gaben die Vereine vor dem Publikum und vor den Experten ihre Stücke zum Besten. Diesmal ging es nicht um den Gewinn eines Musikpreises. In einer so genannten «stillen Bewertung» gab der zuhörende Experte im Anschluss im «stillen Kämmerlein» den Vereinsverantwortlichen eine Kritik über das Gehörte ab. Diese Beurteilung hilft dem Verein in seiner Weiterentwicklung. Doch auch am Sonntag gab es eine Marschmusik-Konkurrenz. Diese entschied die Brassband Konkordia Zwingen für sich. Sowohl Musikantinnen und Musikanten als auch das Publikum zeigten sich begeistert über diese Musiktage in Sissach. Die Sissacher haben eindeutig das Organisieren im Griff!

HANSPETER THOMMEN



Die Veteranen werden mit wehenden Fahnen geehrt.